



www.zlk.ch

Geschäftsbericht 2023

**Zürcher Landwirtschaftliche
Kreditkasse Genossenschaft**



Mitglieder des Vorstandes:

Ernst Stocker, Regierungsrat, Zürich, Präsident

Elisabeth Pflugshaupt, Bäuerin, Bertschikon, 1. Vizepräsidentin (bis 13. Juni 2023)

Thomas Müller, ZKB, 1. Vizepräsident (bis 13. Juni 2023 2. Vizepräsident, ab 13. Juni 2023 1. Vizepräsident)

Christian Baer, Landwirt, Rifferswil, 2. Vizepräsident (ab 13. Juni 2023)

Dr. Marco Pezzatti, Chef des Kant. Amtes für Landschaft und Natur

Martin Hübscher, Nationalrat, Liebensberg, Bertschikon

Beat Lüönd, Treuhandexperte, Dietlikon

Marianne Rusterholz, Bäuerin, Schönenberg

Mitglieder des Ausschusses:

Elisabeth Pflugshaupt, Bäuerin, Bertschikon, 1. Vizepräsidentin (bis 13. Juni 2023)

Thomas Müller, ZKB, 1. Vizepräsident (ab 13. Juni 2023)

Christian Baer, Landwirt, Rifferswil, 2. Vizepräsident (ab 13. Juni 2023)

Martin Hübscher, Nationalrat, Liebensberg, Bertschikon

Als Ersatzmitglieder amten die übrigen Mitglieder des Vorstandes.

Revisionsstelle:

Kantonale Finanzkontrolle, Zürich

Beauftragte IKS:

Carmen Aeberli, Bankfachfrau, Rickenbach Sulz

Geschäftsstelle:

Wilfried Kägi, Geschäftsführer, Turbenthal

Lucretia Debrunner, Buchhaltung und Sekretariat, Wald (bis 28. Februar 2023)

Tania Raschle, Buchhaltung, Illnau, (ab 1. September 2023)

Gina Anliker, Sekretariat, Bassersdorf, (ab 13. Februar 2023)

Judith Hausheer Schnider, Kreditexpertin, Andelfingen

Nadia Hungerbühler Leisi, Kreditexpertin, Stäfa

Markus Rüegg, Kreditexperte und Geschäftsführer Stv., Madetswil

Adresse Geschäftsstelle:

Eschikon 23, Lindau, Postfach, 8307 Effretikon

Telefon: 044 317 80 70

E-Mail: info@zlk.ch, Internet: www.zlk.ch

Inhaltsverzeichnis

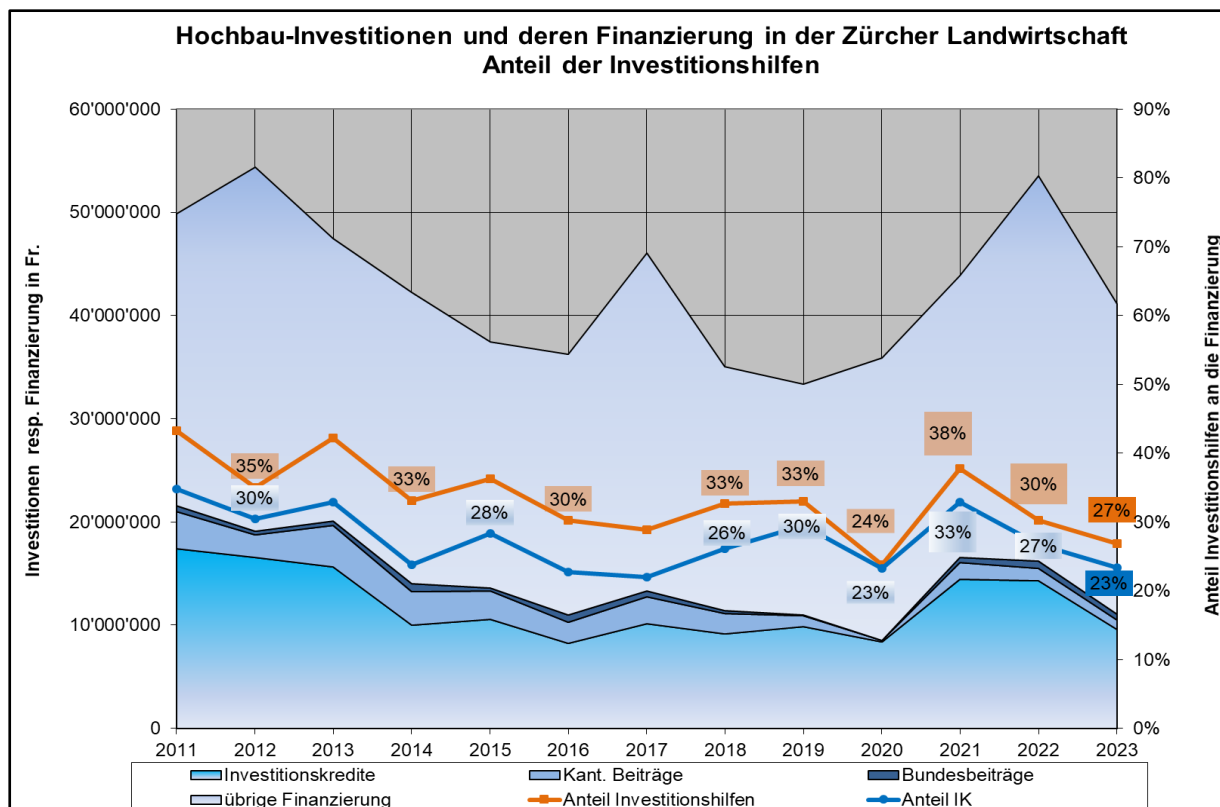
1.	Kennzahlen der Geschäftstätigkeit	4
2.	Tätigkeit der Organe	5
3.	Personelles	7
4.	Bericht über die Geschäftstätigkeit	8
4.1.	Gesuchsbearbeitungen und Darlehensbewilligungen	8
4.2.	Investitionsdarlehen für einzelbetriebliche Massnahmen	9
4.3.	Kombinierte Unterstützung von baulichen Massnahmen	10
4.4.	Investitionsdarlehen für gemeinschaftliche Massnahmen	11
4.5.	Betriebshilfedarlehen an natürliche Personen	12
5.	Entwicklung effektiver Kreditbestand und verfügbare Mittel	12
5.1.	Investitionskredite	12
5.2.	Betriebshilfedarlehen	15
6.	Anzahl Kredite und Anzahl Kreditnehmende	16
7.	Bemerkungen zum Jahresabschluss	16
8.	Gliederung der Haftungskapitalien	17
9.	Risikomanagement	18
10.	Schlussbemerkungen und Dank	19
11.	Jahresrechnung 2023	20
11.1.	Bilanz 2023	20
11.2.	Erfolgsrechnung 2023	22
12.	Anhang zur Jahresrechnung	23
13.	Antrag zur Gewinnverwendung	26
14.	Bericht der Revisionsstelle	26
15.	Fortschreibung bisheriger Tabellen	27
15.1.	Investitionskredite ZLK für einzelbetriebliche Massnahmen 1964 – 2023	27
15.2.	Investitionskredite ZLK für gemeinschaftliche Massnahmen 1964 - 2023	27
15.3.	Bewilligte Investitionskredite total	28
15.4.	Bewilligte Betriebshilfedarlehen total	29

1. Kennzahlen der Geschäftstätigkeit

			2022	2023
Gesuchseingänge total	Anzahl		142	144
Abgeschlossene Gesuche	Anzahl		140	140
Bewilligte Investitionskredite	Anzahl		121	113
	Mio. Fr.		27.421	19.852
Kreditbestand Investitionskredite	Mio. Fr.		140.276	142.637
KreditnehmerInnen Investitionskredite	Anzahl		851	842
Bewilligte Betriebshilfedarlehen	Anzahl		4	15
	Mio. Fr.		0.498	2.712
Kreditbestand Betriebshilfedarlehen	Mio. Fr.		8.627	8.925
KreditnehmerInnen Betriebshilfedarlehen	Anzahl		84	83
Bilanzsumme	Mio. Fr.		188.052	182.624
Neue Bundesmittel: Investitionskredite	Mio. Fr.		- 0.096 ¹⁾	- 6.328 ¹⁾
Betriebshilfedarlehen	Mio. Fr.		- 0.000 ²⁾	0.852 ²⁾

¹⁾ Rückzüge/Einlagen Bund und Verrechnung der Kapitalzinsen

²⁾ Einlagen Bund und/oder Kanton



2. Tätigkeit der Organe

Die 89. **Generalversammlung** der ZLK fand am 13. Juni 2023 in der Wirtschaft zur Trotte, Binz statt.

Die Versammlung stand neben den „normalen“ Traktanden ganz im Zeichen der Ersatzwahlen und den damit einhergehenden Verabschiedungen. Die Genossenschafter und Genossenschafterinnen genehmigten den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2022. Der Präsident würdigte das vergangene ZLK-Jahr, insbesondere die rekordverdächtig hohe Nachfrage nach Investitionshilfedarlehen. In den letzten 20 Jahren wurden noch nie Investitionskredite mit einem Gesamtvolumen von mehr als Fr. 27.0 Mio. bewilligt. Er betonte im Zusammenhang mit diesem aussergewöhnlichen Investitionsvolumen die Verantwortung der ZLK gegenüber den investierenden Bauernfamilien, aber auch gegenüber dem Bund, der die Mittel für die Investitionshilfen zur Verfügung stellt. Mit der stetigen Anpassung der Gesuchsprüfungsinstrumente, die der Ausschuss als Bewilligungsinstanz periodisch veranlasst, wird alles darangesetzt, dass die landwirtschaftlichen Unternehmerinnen und Unternehmer die teils hohen Investitionen finanziell tragen können und der Bund ein minimales Verlustrisiko der gewährten Darlehen hat. Nur wenn alle an der Kreditvergabe beteiligten Instanzen gut, vertrauensvoll und fachlich eng zusammenarbeiten, können die neuen Risiken für die Familien und für den Staat minimiert werden.

Nach den Ausführungen des Präsidenten zum vergangenen Jahr stimmte die Versammlung dem Antrag des Vorstands zur Gewinnverwendung aus der Jahresrechnung 2022 einstimmig zu.

Die langjährige 1. Vizepräsidentin, Ausschuss- und Vorstandsmitglied Elisabeth Pflugshaupt legte ihr Amt nach 18 Amtsjahren nieder. In der langen Amtsperiode wurden rund 1'900 Kredite mit einem Gesamtvolumen von über Fr. 136.0 Mio. bewilligt. Der Präsident dankte der scheidenden Vizepräsidentin im Namen der Zürcher Bäuerinnen und Bauern für ihr grosses Engagement.



Verabschiedungen / Begrüssung an der GV 2023. v.l.r. Edith Brüngger, Regierungsrat und ZLK Präsident Ernst Stocker, Elisabeth Pflugshaupt und Christian Baer (Bild: ZLK).

Der durch den Rücktritt von Elisabeth Pflugshaupt frei werdende Vorstandssitz konnte mit der Wahl von Christian Baer neu besetzt werden. Er ist Ing. Agronom FH und bewirtschaftet mit seiner Familie einen gemischten Milchwirtschaftsbetrieb in Rifferswil.

Zudem wurde durch die Versammlung das Vorstandsmitglied Thomas Müller vom zweiten zum ersten Vizepräsidenten und Christian Baer zum zweiten Vizepräsidenten und in den ZLK-Ausschuss gewählt.

Unter dem Traktandum Verschiedenes wurde die langjährige Mitarbeiterin Edith Brüngger für ihren grossen Einsatz seit dem 1. Dezember 2004 bei der ZLK geehrt. Frau Brüngger geht in ihren wohlverdienten Ruhestand, den der Präsident mit den besten Wünschen begleitete.

Vor der Generalversammlung wurde der gelungene Stallneubau des Biobetriebs Simon und Alexandra Trüb in Maur besichtigt. Das junge Betriebsleiterehepaar bewirtschaftet einen rund 50 ha grossen Betrieb mit den Betriebszweigen Milchwirtschaft, Ackerbau und Pferdehaltung. Auch der Wald wird aktiv genutzt. Der Betriebsleiter erläuterte den Genossenschaftern und Genossenschafterinnen sowie den Gästen versiert und fachlich hochstehend die Details zum Bau und zu den Betriebszweigen.

Der **Vorstand** trat im Jahr 2023 zu zwei Sitzungen zusammen. In der Frühjahressitzung wurden die Rechnung und der Geschäftsbericht für das Jahr 2022 abgenommen. Zudem wurde die Generalversammlung vorbereitet, einschliesslich der Vorstandersatzwahl, der Bestimmung von Stellvertretungen und Ausschussmitgliedern. Die Verwaltung der IK- und BHD-Fondsmittel stellt angesichts der erhöhten Nachfrage nach Krediten ein wiederkehrendes Thema dar, was ebenfalls in der Frühjahressitzung behandelt wurde. Im November wurden das Budget für das Jahr 2024 und die Finanzplanung für den Zeitraum von 2024 bis 2029 genehmigt. Des Weiteren erliess der Vorstand, angesichts knapper Mittel im BHD-Fonds de Roulement und der grossen Nachfrage nach Umschuldungsdarlehen, verschiedene Massnahmen, um den Fonds entsprechend zu bewirtschaften. Auch musste das Gremium aufgrund von Personalveränderungen organisatorische Entscheidungen treffen, damit die Administration in der Geschäftsstelle weiterhin gewährleistet werden konnte.

Der **Ausschuss** bewilligte in zehn Sitzungen 128 Darlehen mit einem Gesamtvolumen von Fr. 22'564'000.00. Das Gremium steht weiterhin vor der Herausforderung, dass die Kreditvolumina bei baulichen Projekten weiter steigen und das finanzielle Risiko vor allem für Bauernfamilien zunimmt, insbesondere da sich neben der unsicheren Marktlage auch die Kosten der Produktionsmittel erhöhen. Der Ausschuss muss daher deutlich umfangreichere Analysen durchführen als vor einigen Jahren, insbesondere die Geldflüsse der investierenden Unternehmen müssen genauer betrachtet werden. Neben dem eigentlichen Kerngeschäft der Kreditbewilligungen musste das Gremium aufgrund personeller Veränderungen im Führungsgremium und in der Geschäftsstelle im vergangenen Jahr ebenfalls einige organisatorische Entscheidungen treffen.

Am 26. Oktober 2023 führte Carmen Aeberli die interne Geschäftskontrolle **IKS** durch. Anhand ihres Pflichtenhefts überprüfte sie die Tätigkeit der Geschäftsstelle, insbesondere die Bereiche Kreditgewährung und Kreditüberwachung. Der vorgelegte Bericht attestierte eine gute Geschäftsführung. Es wurden Empfehlungen abgegeben, um die Arbeit der Geschäftsstelle weiter zu verbessern.

Das vergangene Geschäftsjahr war für die **Geschäftsstelle** erneut sehr intensiv. Einerseits wurden 144 neue Gesuche eingereicht, was sogar das Vorjahr übertraf und somit eine erhöhte Verarbeitungsbelastung verursachte. Andererseits mussten erneut überdurchschnittlich viele Anfragen und Anträge zu Vorgangserhöhungen und Sistierungsbegehren beurteilt werden. Zudem nehmen die Möglichkeiten für Landwirtschaftsbetriebe, ihre Projekte zu finanzieren, weiter zu. Die Geschäftsstelle muss daher diese verschiedenen, teilweise für die Familien ungünstigen Varianten, besonders genau prüfen und beurteilen.

Die Kreditgeschäfte konnten trotz vorübergehender personeller Engpässe dank einer ausgezeichneten Teamleistung und maximaler Unterstützung aller ZLK-Gremien zeitgerecht bearbeitet werden.

3. Personelles

Gina Anliker trat am 13. Februar 2023 als Sekretariatsmitarbeiterin in Teilzeit in die ZLK ein. Ihre Aufgaben umfassen die Bearbeitung sämtlicher Notariatsangelegenheiten und die Buchführung sowie Administration der Zürcher Landwirtschaftlichen Bürgschaftsgenossenschaft ZLBG. Zusätzlich fungiert sie als Stellvertreterin in der Buchhaltung der ZLK. Mit einem Handelsschulabschluss und Erfahrung im Rechnungswesen bringt sie umfassendes Fachwissen mit. Frau Anliker hat sich schnell in ihre Aufgaben eingearbeitet und ist eine wertvolle Unterstützung für das Team. Ihre Tätigkeiten tragen wesentlich zur effizienten Abwicklung der Kreditbewilligung und der damit verbundenen Administration bei, wie z.B. den Kreditauszahlungen. Wir wünschen Frau Anliker weiterhin viel Erfolg und Zufriedenheit bei ihrer Arbeit.



Frau **Tania Raschle-Casaulta** übernahm am 1. September 2023 die Leitung der Finanzadministration und des Sekretariats der Zürcher Landwirtschaftlichen Kreditkasse (ZLK) in Teilzeit. Als Fachfrau im Finanz- und Rechnungswesen mit entsprechendem Abschluss ist sie verantwortlich für die Buchhaltung, die Personaladministration und die Kreditverwaltung. Neben der stark reglementierten Kreditauszahlung ist sie für das Inkasso zuständig. In ihrer administrativen Funktion bildet sie eine wichtige Schnittstelle zwischen Kreditvergabe und Kreditbewirtschaftung im Team der ZLK. Frau Raschle konnte sich durch ihre Berufserfahrung schnell in die komplexen Prozesse des landwirtschaftlichen Kreditwesens einarbeiten.

Ihr Einsatz unterstützt die Geschäftsleitung bei der effizienten Bewältigung der Führungsaufgaben. Wir wünschen ihr weiterhin alles Gute und viel Erfolg in ihrer Position.

Frau **Lucretia Debrunner** hat zu Beginn des Jahres die ZLK auf eigenen Wunsch verlassen. Wir wünschen ihr für ihre Zukunft alles Gute.

4. Bericht über die Geschäftstätigkeit

4.1. Gesuchsbearbeitungen und Darlehensbewilligungen

Gesuchsbearbeitung	2022 Anzahl	2023 Anzahl
Gesuche in Bearbeitung anfangs Jahr	78	80
+ neu eingegangene Gesuche	+ 142	+ 144
- bearbeitete Gesuche		
- bewilligte Gesuche	- 125	- 128
- zurückgezogene / zurückgewiesene Gesuche	- 14	- 16
- abgelehnte Gesuche	- 1	0
Total behandelte Gesuche	- 140	- 140
Gesuche in Bearbeitung Ende Jahr	80	80

Die Anzahl der neu eingegangenen und bewilligten Gesuche lag etwas über dem Niveau des Vorjahres, aber weiterhin deutlich über dem Durchschnitt der vergangenen Jahre. Die Nachfrage nach Investitionskrediten und Betriebshilfedarlehen von Zürcher Bauernfamilien bleibt hoch. Das Verhältnis zwischen den eingegangenen und den zurückgezogen bez. abgelehnten Gesuchen, zeigt die guten Erfolgsaussichten der eingereichten Gesuche. Es ist daher davon auszugehen, dass sich die Unternehmerfamilien und die involvierten landw. BeraterInnen vorgängig intensiv mit den Rahmenbedingungen und Eintrittskriterien der staatlichen Finanzierungsmöglichkeiten auseinandersetzen.

Bewilligte Darlehen	2022		2023	
	Anzahl	Betrag Fr.	Anzahl	Betrag Fr.
Investitionsdarlehen	121	27'421'000.00	113	19'852'000.00
Betriebshilfedarlehen	4	498'000.00	15	2'712'000.00
Bewilligungen total	125	27'919'000.00	128	22'564'000.00
Abweisungen und Rückzüge	15		16	
Behandelte Gesuche total	140		144	

Die Anzahl der bewilligten Gesuche nahm im Vergleich zum Vorjahr erneut leicht zu. Es wurde eine Verschiebung von bewilligten Investitionskrediten zu Betriebshilfedarlehen festgestellt. Dies war wahrscheinlich eine Folge der steigenden Hypothekarzinsen, welche Umschuldungen von verzinslichen (Bankendarlehen) zu unverzinslichen

Schulden (Betriebshilfedarlehen) der ZLK begünstigten. Das bewilligte Darlehensvolumen von Fr. 22.564 Mio. lag deutlich unter dem Vorjahreswert, was angesichts der beiden extremen Vorjahre mit sehr hohen Kreditvolumina als normale Korrektur erscheint.

Der durchschnittlich bewilligte Kreditbetrag aller neu vergebenen Kredite lag Fr. 50'000.00 tiefer als im Vorjahr und betrug rund Fr. 176'300.00. Der seit Jahren anhaltende Trend zu grösseren Einzelkrediten wurde unterbrochen. Ein Grund dafür könnten die in den letzten Jahren erweiterten und ausgebauten Unterstützungsmassnahmen im Bereich Ökologie, des Tierwohles und des Landschaftsschutzes sein, welche auch Kleinstkredite ermöglichen.

4.2. Investitionsdarlehen für einzelbetriebliche Massnahmen

Massnahmen	2022		2023	
	Anzahl	Betrag Fr.	Anzahl	Betrag Fr.
Starthilfen	36	5'890'000.00	50	9'797'000.00
Innere Aufstockung	0	0.00	0	0.00
Anlagen Spezialkulturen	3	5'440'000.00	2	126'000.00
Neu-/Umbau Ökonomiegebäude	40	9'709'000.00	27	5'554'500.00
Neu-/Umbau Wohngebäude	20	3'289'000.00	16	2'519'000.00
Tätigkeiten landw.nahen Bereich	4	422'000.00	2	303'000.00
Produzierender Gartenbau	0	0.00	0	0.00
Verarb./Lagerung/Verkauf	0	0.00	5	1'074'000.00
Kauf Betrieb durch Pächter	1	499'000.00	0	0.00
Ökolo. Ziele, Landsch. Schutz.	14	418'000.00	7	146'500.00
Total	118	25'667'000.00	109	19'520'000.00

Es konnten 50 Junglandwirtinnen und Junglandwirte unterstützt werden, was einen noch nie dagewesenen Umstand darstellt. Pro Betrieb konnten somit Starthilfedarlehen mit einem durchschnittlichen Volumen von Fr. 195'400.00 vergeben werden. In den meisten Fällen wurde diese Massnahme für die klassische Betriebsübernahme innerhalb der Familie verwendet.

Bezüglich der Finanzierung von Investitionen in Ökonomiegebäuden mit Hilfe der ZLK hat der Boom der letzten beiden Jahre wieder etwas nachgelassen und bewegt sich mit Fr. 5.555 Mio. in Richtung des langjährigen Mittels. Es werden vermehrt wieder kleinere Projekte realisiert, wie der Einbau automatischer Melkanlagen, Erweiterungen von Remisen oder Sanierungen von bestehenden Ökonomiegebäuden, wie zum Beispiel Dacherneuerungen.

Die Kreditvergaben zur Erreichung ökologischer Ziele, Landschafts- und Heimatschutz verzeichneten einen starken Rückgang. Oft handelt es sich dabei um kleinere Investitionen, welche nur bescheidene Investitionskredite auslösen. Die Gesuchstellenden entschieden sich deshalb häufig für eine Eigenfinanzierung und verzichteten auf Investitionshilfen der ZLK.

4.3. Kombinierte Unterstützung von baulichen Massnahmen

Kombinierte Fälle sind Bauprojekte, für die die ZLK Investitionskredite bewilligt und die Abteilung Landwirtschaft der Baudirektion gleichzeitig kantonale Beiträge auszahlt und/oder der Bund Beiträge gewährt. Seit der Einführung der Ökofördermassnahmen variiert die Anzahl unterstützungsfähiger Projekte, die an die ZLK gelangen von Jahr zu Jahr stark, da die Investitionskreditvolumina meistens bescheiden sind.

Beanspruchte Investitionshilfen für bauliche Projekte	2022		2023	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Nur Investitionskredite	59	75 %	43	75 %
Investitionskredite und kantonale Beiträge	4	5 %	3	5 %
Investitionskredite, kantonale Beiträge und Bundesbeiträge	16	20 %	11	20 %
Total unterstützte Bauprojekte	79	100 %	57	100 %

Im vergangenen Jahr konnten 57 Hochbauprojekte, einschliesslich "ökologischer Massnahmen", unterstützt werden. Bei den eingegangenen Finanzierungsgesuchen für diese Bauprojekte konnten wiederum 20 Projekte zusätzlich von kantonalen und/oder Bundesbeiträgen profitieren. Auch wenn die Anzahl der unterstützten Bauprojekte zurückgegangen ist, bleibt die Bedeutung der Investitionskredite für die einzelbetriebliche Hochbaufinanzierung bedeutend.



Moderne Verarbeitungs- und Lagerhalle der Spargelproduktion kurz vor der Fertigstellung.
(Bild: Z.V.g., GG Spaltenstein Rolf & Joel, Flaach)

4.4. Investitionsdarlehen für gemeinschaftliche Massnahmen

Massnahmen	2022		2023	
	Anzahl	Betrag Fr.	Anzahl	Betrag Fr.
Bodenverbesserungen und Weganlagen (Restfinanzierung)	2	1'722'000.00	0	0.00
Gemeinschaftliche Bauten und Einrichtungen	0	0.00	0	0.00
Gemeinschaftliche Energieproduktion aus Biomasse	0	0.00	0	0.00
Gemeinschaftlicher Kauf von Maschinen	1	32'000.00	4	332'000.00
Starthilfe bäuerliche Selbsthilfeorganisationen	0	0.00	0	0.00
Total	3	1'754'000.00	4	332'000.00

Vier Maschinengemeinschaften bzw. Maschinengenossenschaften nutzten letztes Jahr die Möglichkeit der Investitionskreditteilfinanzierung für Maschinenneuanschaffungen. Die involvierten Betriebe konnten dadurch ihre finanzielle Liquidität schonen und die vorübergehend freien Mittel für andere Projekte oder Bedürfnisse nutzen. Durch die gemeinsame Anschaffung bzw. Nutzung von Maschinen können die eigenen Maschinenkosten nachweislich gesenkt werden. Obwohl dieses Wissen bei den Landwirtinnen und Landwirten theoretisch vorhanden wäre, wird diese sinnvolle Möglichkeit der Finanzierung leider kaum genutzt.



Umbauarbeiten benötigen eine detaillierte Planung und Koordination. (Bild: Z.V.g., Reto Bieri, Turbenthal)

4.5. Betriebshilfedarlehen an natürliche Personen

Massnahmen	2022		2023	
	Anzahl	Betrag Fr.	Anzahl	Betrag Fr.
Bestehende verzinsliche Darlehen abzulösen (Umschuldung)	3	425'000.00	13	2'282'000.00
Behebung unverschuldete finanzielle Bedrängnis	1	73'000.00	2	430'000.00
Total	4	498'000.00	15	2'712'000.00

Die Nachfrage nach Betriebshilfedarlehen (BHD) 2023 ist im Vergleich zum Vorjahr stark gestiegen. Insbesondere wurden sehr viele sogenannte „ökonomische“ Umschuldungsgesuche gestellt, was auf die gestiegenen Hypothekarzinsen zurückzuführen ist. Mit dieser Massnahme können Betriebe verzinsliche Schulden in unverzinsliche Darlehen bei der ZLK umwandeln, um Schuldzinsen einzusparen. Ein Umschuldungsdarlehen ist in der Regel innerhalb von 10 Jahren zurückzuzahlen (ZLK-interne Regelung), entsprechend hoch sind die Rückzahlungsraten. Bei Umschuldungen ist in der Regel das Liquiditätsmanagement der Unternehmen anzupassen, da die Geldströme sich durch die BHD-Tilgungen stark verändern.

Zusätzlich konnten zwei Betriebe unterstützt werden, welche in eine unverschuldete finanzielle Notlage gerieten.

5. Entwicklung effektiver Kreditbestand und verfügbare Mittel

5.1. Investitionskredite

a) Entwicklung Kreditbestand

An dieser Stelle wird auf eine detaillierte Aufteilung nach Kundensegmenten verzichtet, da der Vorstand beschlossen hat, die beiden Segmente künftig zusammenzulegen (administrative Vereinfachung). Zudem war auch die Aussagekraft der gezeigten Werte bisher eher bescheiden. Die Kreditbestände und Geldflüsse werden hingegen weiterhin dargestellt.

Entwicklung Kreditbestand IK	2022	2023
	Betrag Fr.	Betrag Fr.
Kreditbestand 1. Januar	138'681'510.00	140'275'760.00
- Rückzahlungen (Tilgungen)	- 18'778'450.00	- 19'029'110.00
+ offene Raten 1. Januar	+ 27'000.00	+ 30'000.00
- offene Raten 31. Dezember	- 30'000.00	- 52'000.00
+ Auszahlungen	+ 20'375'700.00	+ 21'412'050.00
Kreditbestand 31. Dezember	140'275'760.00	142'636'700.00

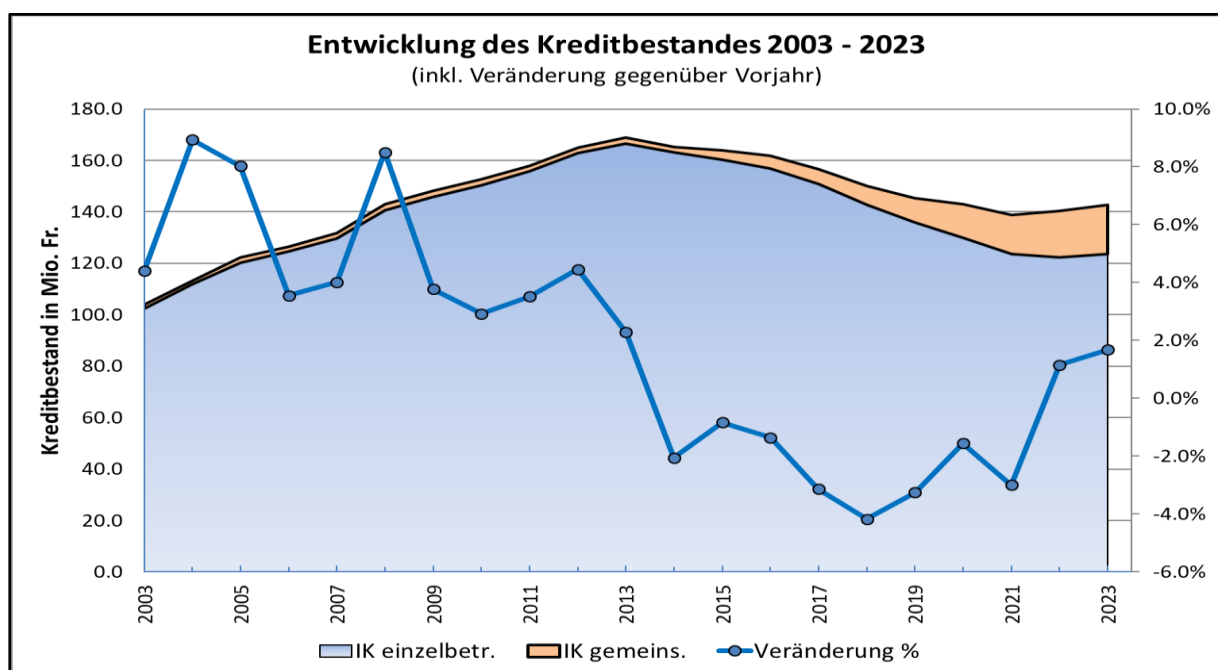
Der Gesamtkreditbestand am Ende des Jahres betrug Fr. 142.637 Mio. und lag damit das zweite Jahr in Folge deutlich über dem Vorjahreswert. Der Rückgang des Gesamtvolumens der letzten ca. 10 Jahre konnte somit erneut gestoppt werden. Im Vergleich

zum Vorjahr bedeutet dies einen Anstieg von 1.68 % bzw. Fr. 2.361 Mio. Wie bereits erwähnt, ist die gestiegene Darlehensnachfrage auf den starken Anstieg der Starthilfedarlehen zurückzuführen. Dadurch werden die Geldmittelumläufe im Fonds de Roulement IK wieder grösser und die vor- und nachgelagerten Betriebe in der Landwirtschaft im ländlichen Raum profitieren direkt von dieser Entwicklung. Gemäss einer Studie ¹⁾ vom Bundesamt für Landwirtschaft führt jeder in die Strukturverbesserung investierte Franken zu einer Wertschöpfung von 2.15 Franken. Insbesondere das wirtschaftlich schwächere Berggebiet und der ländliche Raum profitieren davon.

¹⁾ Bundesamt für Landwirtschaft, BLW Regionalwirtschaftliche Bedeutung der Beitragsprojekte der landwirtschaftlichen Strukturverbesserung, Schlussbericht, 7. März 2022

Der Bestand an offenen Tilgungsraten von Fr. 52'000.00 am Jahresende (im Vergleich zu Fr. 30'000.00 im Vorjahr) bleibt weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau, insbesondere wenn man das vertragliche Rückzahlungsvolumen von über Fr. 19.0 Mio. berücksichtigt. Das zeigt, dass die Kundinnen und Kunden der ZLK trotz der allgemeinen Kostensteigerungen bei den Produktionsmitteln und den unter Druck stehenden Produktpreise weiterhin vorbildliche Schuldnerinnen und Schuldner sind.

Von den vereinbarten Tilgungen im Jahr 2023 wurden in 45 Fällen Ratensistierungen in Höhe von insgesamt Fr. 877'000.00 oder 4.61 % des Rückzahlungsvolumens gewährt (Vorjahr 26 Fälle oder 2.33 %). Die Gründe für die vielen und hohen Sistierungsbeträge können in folgende Gruppen eingeteilt werden: Finanzierung von kleineren Investitionen (18 Genehmigungen) und andere Gründe (15 Genehmigungen). Glücklicherweise ist die Anzahl der Sistierungen aufgrund finanzieller Engpässe (12 Genehmigungen) im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr (11 Genehmigungen) kaum gestiegen.



Die Grafik zeigt einen kontinuierlichen Rückgang des Kreditgesamtbestandes seit 2013, mit einem leichten Anstieg ab 2021. Offenbar sind für die Branche die zinslosen Investitionsdarlehen der ZLK wieder attraktiver, was eine Reaktion auf das veränderte Hypothekarzinsumfeld sein dürfte. Zudem ist diese Abflachung die Gesamtinvestitionskreditvolumina auf die erfreuliche Entwicklung bei den Starthilfen und die gestiegenen Darlehenssummen der gemeinschaftlichen Massnahmen zurückzuführen. Es ist kaum damit

zu rechnen, dass die Nachfrage nach Investitionskrediten wieder das Niveau von 2013 erreicht, es sei denn, es werden neue Unterstützungsmassnahmen wie Investitionskredite für Bodenkäufe oder ähnliches eingeführt. Die potenzielle Kundschaft der ZLK dürfte durch das anhaltende Bauernhofsterben eher kleiner werden, was grundsätzlich zu sinkenden Nachfragen nach Investitionshilfen führen wird. Unternehmen haben jedoch aufgrund des Strukturwandels im Kanton Zürich auch die Möglichkeit, flächenmässig zu wachsen, was durchaus einen Investitionsschub und somit einen grösseren Bedarf an Finanzierungsmitteln nach sich ziehen könnte.

b) Entwicklung der verfügbaren Liquidität der ZLK

Nach der Korrektur der Debitoren betrugen die liquiden Mittel zum Jahresende Fr. 27'608'416.04, was einem Rückgang um 23.8 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Diese deutliche Abnahme lässt sich einerseits auf den Kapitalabzug des Fonds de Roulement IK im vergangenen Jahr durch den Bund in Höhe von Fr. 6.4 Mio. und andererseits auf die gestiegenen Kreditnachfragen der letzten beiden Jahre zurückführen. Den verbleibenden liquiden Mitteln zum Jahresende stehen bereits bewilligte, jedoch noch nicht ausbezahlte Kredite in Höhe von Fr. 21'203'950.00 gegenüber, was einer Nettoliquidität von ca. Fr. 6'404'000.00 entspricht, ein deutlich niedrigerer Wert im Vergleich zu den Vorjahren.

Die Kapitalzinsen betrugen im Jahr 2023 insgesamt Fr. 71'549.95. Dieser Zinsertrag wird mit dem IK-Fondsbestand verrechnet und dem Bund gutgeschrieben.



Sehr gelungener Umbau für die Weinkelterung. Bild:(z.V.g., L. Pflugshaupt, Bertschikon)

5.2. Betriebshilfedarlehen

Bei den Betriebshilfedarlehen (BHD) war die Nachfrage im vergangenen Jahr sehr gross. Es wurden 15 Gesuche mit einem Gesamtvolumen von insgesamt Fr. 2'712'000.00 bewilligt. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Bewilligungen bezüglich Anzahl und Volumen fast vervierfacht, was sehr hohe Werte sind. Die Analyse zeigt, dass vor allem ökonomische Umschuldungen durchgeführt wurden, mit welchen direkte Zinseinsparungen, meist Hypothekarzinsen, erzielt wurden. Mit dieser Massnahme werden mehrheitlich bestehende grundpfandgesicherte, verzinsliche Darlehen zu zinsfreien Betriebshilfen umgeschuldet. Vor allem finanziell stärkere Betriebe machen von dieser Möglichkeit Gebrauch, da die Rückzahlungsraten der BHD meist sehr hoch sind. Auch wenn zinsfreie Darlehen immer ökonomischer sind als verzinsliche, stellten wir fest, dass bei vielen Betrieben die Liquiditätsreserven nicht für eine tragbare Umschuldung ausreichen und sie auf diese Möglichkeit verzichten müssen.

Der Gesamtkreditbestand stieg um 3.46 % als Folge der grossen Nachfrage überdurchschnittlich stark an. Die Nettoliquidität, bei der die bewilligten, jedoch noch nicht ausbezahlten Darlehen von Fr. 1.350 Mio. von der effektiven Liquidität über Fr. 2.851 Mio. abgezogen werden, schrumpfte auf Fr. 1.501 Mio. Der Betriebshilfefonds de Roulement, der hälftig vom Kanton und vom Bund getragen wird, verfügt über sehr beschränkte Mittel. Aus diesem Grund legte der Kanton 2023 zusätzlich Fr. 0.851 Mio. ein. Trotz dieser Einlage ist der Nettoliquiditätsüberschuss sehr tief. Die ZLK-Gremien erliessen verschiedene Massnahmen, um die beschränkten BHD-Mittel bestmöglich zu verwalten.

	Total Fr.
Kreditbestand am 1. Januar 2023	8'626'700.00
- Rückzahlungen 2023	- 1'103'500.00
+ Offene Raten 1. Jan. 2023	0.00
- Offene Raten 31. Dez. 2023	0.00
+ Auszahlungen 2023	+ 1'402'000.00
Kreditbestand am 31. Dezember 2023	8'925'200.00
Veränderung Kreditbestand	298'500.00
Veränderung 2022 / 2023	3.46 %

Ende Jahr waren beim Betriebshilfefonds alle Darlehenstilgungen beglichen und somit sind alle Schuldner und Schuldnerinnen ihren Verpflichtungen nachgekommen.

6. Anzahl Kredite und Anzahl Kreditnehmende

Die folgenden Zahlen beziehen sich auf alle Kreditnehmenden mit einer Restschuld per 31.12.2022 resp. 31.12.2023.

Kreditart	2022		2023	
	Kreditnehmende	Kredite	Kreditnehmende	Kredite
Investitionskredite einzelbetriebliche Massnahmen	830	1'144	820	1'165
Investitionskredite gemeinschaftliche Massnahmen	21	24	22	25
Betriebshilfedarlehen	84	85	83	85
Alle Kreditarten	882 ¹⁾	1'253	875 ¹⁾	1'275

¹⁾ entspricht nicht der Summe, da natürliche Personen gleichzeitig Schuldnerinnen bez. Schuldner von Investitionskrediten und Betriebshilfedarlehen sein können.

Die Anzahl der Kreditnehmenden von einzelbetrieblichen Massnahmen ist gegenüber dem Vorjahr erneut gesunken. Die Anzahl der laufenden Investitionskredite hat sich indes leicht erhöht. Somit hält der Trend weiter an, dass ZLK-Kundinnen und ZLK-Kunden vermehrt mehrere Kredite beanspruchen.

Bei den Betriebshilfedarlehen stabilisierte sich die Zahl der Kredite und der Kreditnehmenden, trotz der grossen Nachfrage im vergangenen Jahr.

Die Unternehmen (einzelbetriebliche Massnahmen) beanspruchten von der ZLK im Durchschnitt 1.42 Kredite (Vorjahr 1.37).

7. Bemerkungen zum Jahresabschluss

Auf der Aktivseite ist der Bestand an flüssigen Mitteln gegenüber dem Vorjahr wiederum um ca. Fr. 8.1 Mio. gesunken und beträgt per Jahresende Fr. 30'926'595.70. Diese Reduktion ist auf das erneut grosse Volumen der neu vergebenen Darlehen und auf einen Kapitalrückzug des Bundes im vergangenen Jahr zurückzuführen. Weiterhin erfreulich ist die Zahlungsbereitschaft der Kreditnehmerinnen und Kreditnehmer, was sich durch die bescheidenen ausstehenden Tilgungen von Fr. 50'000.00 zeigt.

Beim Anlagevermögen wurde auf den Sachanlagen eine letzte Abschreibung vorgenommen, was sich auf den Buchwert der Anlage auswirkt. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind in diesem Jahr durch eine technische Anpassung der Jahresabgrenzung um ca. Fr. 28'000.00 gestiegen. Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten nahmen um rund Fr. 50'000.00 ab, da das Darlehen vom Kanton Zürich zurückbezahlt werden musste. Bei den übrigen langfristigen Verbindlichkeiten gewährte der Kanton Zürich ein zinsloses Darlehen in der Höhe von Fr. 851'800.00, welches ausschliesslich für den Betriebshilfefonds zu verwenden ist. Durch das positive Jahresergebnis konnte das Eigenkapital der Genossenschaft auf Fr. 724'814.00 gesteigert werden.

Mit der neuen Leistungsvereinbarung zwischen dem Amt für Landschaft und Natur mit der ZLK stieg der Nettoerlös gegenüber dem Vorjahr um etwas mehr als Fr. 96'000.00. Die Reduktion der Salden von Überstunden der Mitarbeitenden und die temporär veränderte Personalstruktur hatten einen verminderten Personalaufwand gegenüber dem Vorjahr zur Folge. Diese Personalkosten belaufen sich 2023 somit auf Fr. 568'492.79. Der übrige betriebliche Aufwand ist etwas tiefer als 2022, was unter anderem auf die vorübergehend gesunkenen EDV-Kosten zurückzuführen ist und weist einen Wert von Fr. 131'346.46 auf. Das betriebliche Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen beträgt Fr. 86'349.85. Der Aufwand für die Abschreibungen von Fr. 14'748.10 wird durch die amortisierten Anlagevermögen ein letztes Mal berücksichtigt. Durch die getätigten Festgeldanlagen konnte ein Finanzertrag von Fr. 2'118.35 erzielt werden. Die ausgewiesenen einmaligen Erträge hängen unter anderem mit den Vergütungen der Softwareanschaffungen der Vorjahre zusammen. Der Unternehmenserfolg beträgt Fr. 77'985.10 (Vorjahr Fr. -73'337.60).

Der Vorstand stellt der Generalversammlung den Antrag, den Unternehmensgewinn von Fr. 77'985.10 mit dem kumulierten Gewinnvortrag von Fr. 23'361.16 zu verrechnen. Nimmt die Generalversammlung den entsprechenden Antrag an, wird der Gewinnvortrag per 31.12.2023 Fr. 101'346.26 betragen.

8. Gliederung der Haftungskapitalien

Für allfällige Betriebs- oder Kreditverluste haftet primär das Eigenkapital der Genossenschaft. Dieses würde sich nach der Annahme des Vorstandsantrages an die Generalversammlung betreffend der Gewinnverteilung wie folgt zusammensetzen:

Stand Haftungskapitalien nach GV	2022 Fr.	2023 Fr.
Anteilscheinkapital Kanton	100'000.00	100'000.00
Anteilscheinkapital übrige GenossenschafterInnen	54'200.00	54'200.00
Risikofonds	282'067.74	282'067.74
Reserven BHD	200.00	0.00
BHD – Zweckreserve im EK	187'200.00	187'200.00
Gewinn-/Verlustvortrag	23'161.16	101'346.26
Total Eigenkapital (primäres Haftungssubstrat)	646'828.90	724'814.00

Subsidiär haftet der Kanton für ungedeckte Verluste. Der Kanton Zürich und die ZLK-Genossenschaft lösten im vergangenen Jahr keine zusätzlichen Betriebshilfemittel des Bundes aus.

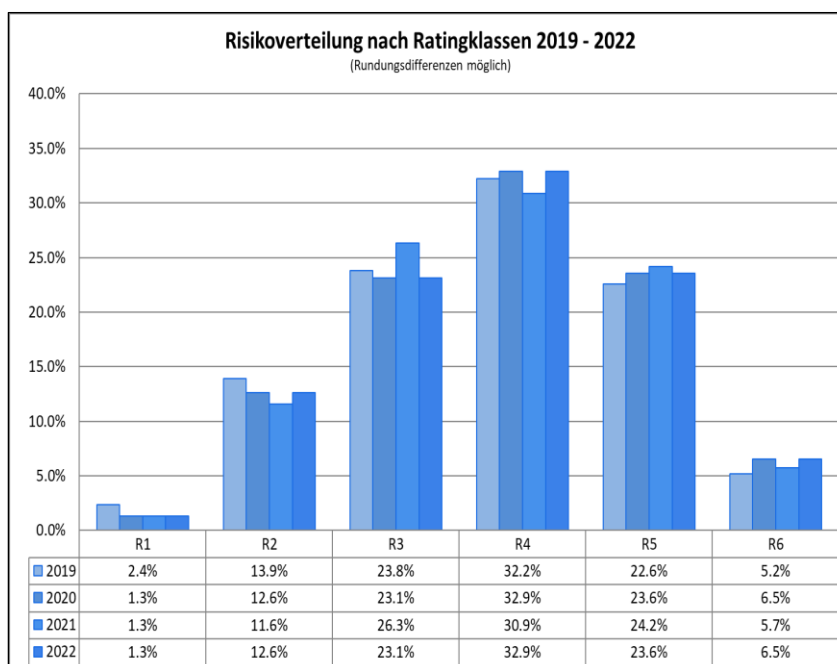
9. Risikomanagement

Die ZLK überwacht laufende Kreditgeschäfte mit ihrem bewährten Rating-Tool. Dieses erfasst eingereichte Jahresabschlüsse, berechnet fünf Kennzahlen aus Bilanz und Erfolgsrechnung und klassifiziert sie anhand definierter Raster. Die gewählten Kennzahlen spiegeln verschiedene wirtschaftliche Aspekte landwirtschaftlicher Unternehmen wieder, wobei der erwirtschaftete Cashflow eine zentrale Rolle spielt.

Beispielsweise berücksichtigt die vereinfachte Berechnung des Verschuldungsfaktors das Leistungspotenzial (Cashflow) des Betriebshaushalts und die Verschuldungslage (langfristiges Fremdkapital). Die Kennzahl gibt an, wie viele Jahre der letzte Cashflow erwirtschaftet werden müsste, um schuldenfrei zu werden. Je kleiner die Zahl, desto wahrscheinlicher ist es, dass der Betrieb mittelfristig die Verschuldung stemmen kann, was für die ZLK als Geldgeberin zentral ist.

Die fünf Kennzahlen haben für die Beurteilung ein Gewicht von 85 %. Sogenannte „weiche“ Faktoren wie verfügbare Arbeitskräfte oder angemessene Risikoversicherung werden mit einer Gewichtung von 15 % berücksichtigt. Die berechneten Werte des Ratings werden in Bonitätsklassen von „1“ (schlecht) bis „6“ (sehr gut) eingeteilt. Abhängig vom Ergebnis kann die Geschäftsstelle verschiedene Massnahmen ergreifen, wie beispielsweise die Zessionierung der Direktzahlungen.

Nachfolgend dargestellt ist die Verteilung nach Ratingklassen für die Buchhaltungsjahre 2019 bis 2022 ¹⁾. Deutlich erkennbar ist eine sehr stabile Verteilung der Bonitätsergebnisse in den betrachteten Jahren. Erfreulicherweise befinden sich rund 55 % der analysierten Betriebe in den Klassen 4 (genügend) und 5 (gut).



in den Klassen 4 (genügend) und 5 (gut). 15 % der Betriebe (Klasse 1 u. 2) haben finanziell eher anspruchsvolle Fragestellungen, wie hohe Verschuldung und/oder ungenügende Liquidität und stehen unter besonderer Beobachtung der Geschäftsstelle. Betriebe mit ausgezeichnetem Rating werden oftmals vorzeitig aus der Buchhaltungspflicht entlassen und sind deshalb in dieser Grafik unterrepräsentiert. Diese Mass-

nahme wird angewendet, um die Geschäftsstelle zu entlasten, ohne dass dabei für die ZLK ein unnötiges Risiko eingegangen wird.

Seit der Einführung der Bonitätsprüfung 2006 wurden durch die ZLK rund 10'500 Buchhaltungen analysiert. Die Gesamtverteilung aller Resultate auf die einzelnen Ratingklassen entspricht in etwa dem Durchschnittswert der oben aufgeführten Jahre. Gravierende Veränderungen sind widererwarten keine festzustellen.

¹⁾ Stand Auswertung 23.02.2024

10. Schlussbemerkungen und Dank

Für die Zürcher Bäuerinnen und Bauern war das vergangene Jahr in vielerlei Hinsicht durchzogen. Die Feldarbeiten im Acker- und Futterbau verzögerten sich aufgrund des trüben Frühlings, was einen ungünstigen Start in die Pflanzenbausaison bedeutete. Auch die Frühsommerdürre beeinträchtigte besonders den Hackfrucht- und Getreidebau. Bescheidene Erträge waren die Folge. Wider Erwarten konnte der Futterbau in vielen Regionen die klimatischen Widrigkeiten kompensieren, und es wurde eine reiche Futterernte eingefahren. In der Tierproduktion waren die monetären Erträge ebenfalls durchzogen. Die Milchproduktion ging geringfügig zurück, hingegen lagen die Preise etwas über dem Vorjahresniveau. Bei den Schweinen stieg der Frankenertrag leicht an, während beim Mastvieh ein Rückgang zu verzeichnen war.

Das "Durchzogen" erstreckte sich auf den gesamten ersten Sektor, wobei ein durchzogenes Jahr für einzelne Betriebe durchaus extrem sein kann, abhängig von deren Spezialisierung. Dies zeigte sich besonders im Alltagsgeschäft der ZLK, wo im Jahr 2023 deutlich mehr Anträge auf Tilgungsraten-Aussetzung eingegangen sind als im Vorjahr. Insgesamt wurden 48 Sistierungsgesuche mit einem Gesamtvolumen von Fr. 919'000.00 bewilligt. Im Vorjahr waren es 29 Bewilligungen und ein Volumen von Fr. 499'000.00 gewesen. Dies weist auf finanzielle Engpässe der einzelnen Betriebe hin, welche auch in einem "durchzogenen" Jahr mit eigenen und individuellen finanziellen Herausforderungen konfrontiert waren. Die ZLK-Geschäftsstelle prüft jedes Sistierungsgesuch sorgfältig und erarbeitet mit den Unternehmerfamilien gangbare Tilgungslösungen – eine absolute Vertrauenssache.

Erfreulicherweise konnten im vergangenen Jahr 113 Investitionskredite bewilligt werden, etwas weniger als im Vorjahr, aber dennoch deutlich mehr als im langjährigen Mittel. Die Betriebshilfen verzeichneten einen sehr starken Anstieg von vier auf fünfzehn bewilligte Darlehen. Insbesondere ökonomische Umschuldungen, bei denen verzinsliche Kredite von Banken und Privaten abgelöst werden, um Schuldzinsen zu sparen, erlebten einen enormen Aufschwung. Es wurden neue Betriebshilfekredite mit einem Gesamtvolumen von Fr. 2.712 Mio. vergeben. Erstaunlich war, wie schnell die LandwirtschaftsunternehmerInnen auf das veränderte Zinsumfeld reagierten. Aufgrund der gestiegenen Nachfrage nach Umschuldungen durch Betriebshilfedarlehen ist der entsprechende Fonds der ZLK geschrumpft. Der Vorstand hat sich vorgenommen, den Betriebshilfefonds im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten möglichst wieder aufzustocken.

Wir danken den Mitarbeitenden von Bund und Kanton, den landwirtschaftlichen Betriebsberatenden und dem ganzen ZLK-Team mit seinen Genossenschaftsorganen für ihre Arbeit im letzten Jahr herzlich. Mit viel Einsatz und Engagement konnte für die grosse Mehrheit der Gesuchstellenden eine allseits befriedigende Lösung gefunden werden. Diese erfolgreiche Tätigkeit war nur dank der grosszügig gewährten finanziellen Unterstützung der eidgenössischen und kantonalen Behörden möglich.

Lindau, 31. Januar 2024

Im Namen des Vorstandes:

Der Präsident:

Ernst Stocker, Regierungsrat

Der Geschäftsführer:

Wilfried Kägi

11. Jahresrechnung 2023

11.1. Bilanz 2023

Aktiven	31.12.2022	31.12.2023
	Fr.	Fr.
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel	39'045'534.06	30'926'595.70
<i>Kassa</i>	200.55	856.80
<i>Postcheck</i>	2'112.20	7'953.80
<i>Bank</i>	39'043'221.31	30'917'785.10
Kurzfristige Finanzanlagen	20'502'610.00	20'837'500.00
<i>Ausstehende Tilgungen Kredite</i>	30'000.00	50'000.00
<i>Tilgungen Kredite kommendes Jahr</i>	20'472'610.00	20'787'500.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12'725.22	26'624.00
<i>Debitoren</i>	11'840.00	840.00
<i>Rückerstattung Verrechnungssteuer IK u. BHD</i>	885.22	25'784.00
Übrige kurzfristige Forderungen	6'750.00	7'575.00
<i>Rückerstattung Software</i>	6'750.00	7'575.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	18'553.58	29'346.97
Total Umlaufvermögen	59'586'172.86	51'827'641.67
ANLAGEVERMÖGEN		
Finanzanlagen	128'429'850.00	130'774'400.00
<i>IK-Darlehen Einzelunternehmen</i>	106'770'250.00	106'137'000.00
<i>IK-Darlehen Jur. Pers. u. einf. Gesellschaften</i>	14'183'700.00	16'920'000.00
<i>Betriebshilfen</i>	7'475'900.00	7'717'400.00
Beteiligungen	21'400.00	21'540.00
Sachanlagen	14'749.10	1.00
Total Anlagevermögen	128'465'999.10	130'795'941.00
Total Aktiven	188'052'171.96	182'623'582.67

Passiven	31.12.2022	31.12.2023
	Fr.	Fr.
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10'226.62	38'190.73
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	50'359.35	0.00
<i>Kantonsmittel BHD-Negativzins gebunden</i>	359.35	0.00
<i>Darlehen Kanton (Strategieprojekt, fällig 2023)</i>	50'000.00	0.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0.00	650.65
Passive Rechnungsabgrenzung	32'318.60	23'779.50
Total kurzfristiges Fremdkapital	92'904.57	62'620.88
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	187'312'438.49	181'836'147.79
<i>Darlehen Kanton (Strategieprojekt)</i>	0.00	0.00
<i>Investitionskredit Bund</i>	176'573'566.09	170'245'116.04
<i>Betriebshilfe Bundesmittel</i>	5'680'205.80	5'680'205.80
<i>Betriebshilfe Bundesmittel 2024</i>	301'800.00	301'800.00
<i>Betriebshilfe Kantonsmittel gebunden</i>	4'735'666.60	4'736'025.95
<i>Betriebshilfe Kantonsmittel frei</i>	0.00	851'800.00
<i>Betriebshilfe Genossenschaftsmittel</i>	21'200.00	21'200.00
Total langfristiges Fremdkapital	187'312'438.49	181'836'147.79
Total Fremdkapital	187'405'343.06	181'898'768.67
EIGENKAPITAL		
Anteilscheinkapital	154'200.00	154'200.00
<i>Anteilscheinkapital Kanton</i>	100'000.00	100'000.00
<i>Anteilscheinkapital übrige Genossenschafter</i>	54'200.00	54'200.00
Reserven BHD	200.00	0.00
Risikofonds	282'067.74	282'067.74
BHD – Zweckreserve im EK	187'200.00	187'200.00
Gewinn / Verlustvortrag (Vorjahre kumuliert)	96'498.76	23'361.16
Unternehmenserfolg	-73'337.60	77'985.10
Total Eigenkapital	646'828.90	724'814.00
Total Passiven	188'052'171.96	182'623'582.67

11.2. Erfolgsrechnung 2023

	31.12.2022	31.12.2023
	Fr.	Fr.
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	689'915.05	786'189.10
<i>Kostenbeitrag Kanton</i>	670'000.00	773'000.00
<i>Dienstleistungen für Dritte</i>	19'540.00	12'890.00
<i>Übrige Erträge</i>	375.05	299.10
Total Nettoerlöse	689'915.05	786'189.10
Personalaufwand	- 587'823.42	- 568'492.79
<i>Bruttolohn</i>	- 450'440.70	- 451'110.00
<i>Sozialleistungen / Arbeitgeberleistungen</i>	- 109'368.81	- 116'605.54
<i>Abgrenzung Personal (Mehrzeit / Ferien)</i>	- 8'288.00	14'889.00
<i>Übriger Personalaufwand</i>	- 19'725.91	- 15'666.25
Übriger betrieblicher Aufwand	- 141'637.38	- 131'346.46
<i>Raumaufwand</i>	- 32'142.30	- 32'142.00
<i>URE Mobilien</i>	- 1'164.00	- 1'986.60
<i>Sachversicherungen</i>	- 1'880.40	- 1'173.80
<i>Verwaltungsaufwand</i>	- 14'373.10	- 14'260.44
<i>EDV Aufwand</i>	- 62'751.77	- 46'827.02
<i>Verwaltungsorgane</i>	- 29'325.81	- 34'956.60
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen	- 39'545.75	86'349.85
Abschreibungen des Anlagevermögens	- 42'441.85	- 14'748.10
Wertberichtigungen des Anlagevermögens	- 1'100.00	140.00
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern	- 83'087.60	71'741.75
Finanzaufwand und Finanzertrag	0.00	2'118.35
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	- 83'087.60	73'860.10
Einmaliger Ertrag	9'750.00	4'125.00
Unternehmenserfolg	- 73'337.60	77'985.10

12. Anhang zur Jahresrechnung

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957 - 963b OR, gültig ab 9. Februar 2023) erstellt.

2. Firma, Rechtsform und Sitz der Unternehmung

Zürcher Landwirtschaftliche Kreditkasse Genossenschaft mit Sitz in Lindau ZH

3. Angaben zu Bilanz- und Erfolgspositionen

Sachanlagen (in Fr.).

	31.12.2022	31.12.2023
Mobiliar	1.00	1.00
EDV – Anlage	14'748.10	0.00
	14'749.10	1.00

EDV - Anlage, Anschaffungswert Fr. 64'349.10, Abschreibungen erstes Jahr pro rata, danach über 4 Jahre, letztmals 2022.

Immaterielle Werte (in Fr.).

	31.12.2022	31.12.2023
Software	0.00	0.00
	0.00	0.00

Software, Anschaffungswert Fr. 166'610.17, Abschreibung 6 Jahre, letztmals 2021.

Detail Eigenkapital (in Fr.)

Risikofonds Kreditausfälle	31.12.2022	31.12.2023
	282'067.74	282'067.74
Zuweisungen gem. Antrag an GV	0.00	0.00
	282'067.74	282'067.74
Reserven BHD	31.12.2022	31.12.2023
Umgliederung an Gewinnvortrag	200.00	0.00
	200.00	0.00
BHD – Zweckreserve im EK ¹⁾	31.12.2022	31.12.2023
	187'200.00	187'200.00
	187'200.00	187'200.00

¹⁾Kantonale Mittel Einlage Dritter gem. LWG § 78 Abs. 3, unwiderruflich u. zweckbestimmt am Fonds de Roulement Betriebshilfe zugewiesen.

4. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Einmalige Vermittlungsgutschrift Software Fr. 4'125.00.

5. Beteiligungen

Zürcher Landwirtschaftliche Bürgschaftsgenossenschaft, Lindau ZH

100 Anteilscheine à Fr. 200.00 Nominalwert, 4.1 % des Anteilscheinkapitals, bewertet zum Nominalwert von Fr. 20'000.00 (unverändert zum Vorjahr)

natürli zürloberland AG, Saland

10 Namenaktien à Fr. 1'000.00 Nominalwert, 0.17 % des Aktienkapitals, bewertet mit total Fr. 1'540.00 (Vorjahr Fr. 1'400.00)

6. Forderungen und Verbindlichkeiten

Kurzfristige Finanzanlagen (in Fr.)

	31.12.2022	31.12.2023
Ausst. Tilgungen IK Einzelunternehmen	30'000.00	51'000.00
Vorausz. Tilgungen periodenfremd	0.00	- 1'000.00
Ausst. Tilgungen IK Jur. Pers. & einf. Gesellschaften	0.00	0.00
Ausst. Tilgungen Betriebshilfe Darlehen	0.00	0.00
	30'000.00	50'000.00

Tilgungen IK & BHD kommendes Jahr

	31.12.2022	31.12.2023
IK Einzeluntern. & Jur.Pers. & einf. Gesellsch.	19'321'810.00	19'579'700.00
Betriebshilfe	1'150'800.00	1'207'800.00
	20'472'610.00	20'787'500.00

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (in Fr.)

	31.12.2022	31.12.2023
Debitoren	11'840.00	840.00
Rückerstattung Verrechnungssteuer	885.22	25'784.00
	12'725.22	26'624.00

Aktive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2022	31.12.2023
Transitorische Aktiven	18'022.41	26'647.65
Abgrenzung Bankspesen IK	531.17	699.32
Vorausverrechnung IK u. BHD neues Jahr	0.00	2'000.00
	18'553.58	29'346.97

Verbindlichkeiten (in Fr.)

Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2022	31.12.2023
Transitorische Passiven	0.00	6'349.90
Abgrenzung Personal (Mehrzeit / Ferien)	32'318.60	17'429.60
	32'318.60	23'779.50

7. Sonstige Angaben

Finanzielle Zusicherungen (in Fr.)

	31.12.2022	31.12.2023
<i>Bewilligte, noch nicht ausbezahlte Kredite</i>		
Investitionskredite	24'825'500.00	21'203'950.00
Betriebshilfedarlehen	40'000.00	1'350'000.00

Bestellte Sicherheiten für Verbindlichkeiten Dritter

Keine

Belastung von Aktiven zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten

Keine

Ansprüche oder Verpflichtungen aus Rechtsstreitigkeiten oder anderen Auseinandersetzungen

Keine

Leasing Verbindlichkeiten

René Faigle AG, Drucker, 18 Mt. Restlaufzeit (Vorjahr 30 Mt.),
Total Fr. 2'952.00 (Vorjahr Fr. 4'920.00)

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Keine

Negativzinsen:

Die auf den Bundes- und Kantonsmitteln des Betriebshilfefonds angefallenen Kapitalzinsen von netto Fr. -718.65 des Vorjahres wurden zwischen Bund und Kanton hälftig geteilt, da die Negativzinsen analog der Positivzinsen beim BHD-Fonds behandelt werden (LwG, Art. 78 Absatz 3 & Art. 85 Abs. 2 c), sowie SBMV, Art. 16 Abs. 1). Am 15. Mai 2023 hat der ZLK-Vorstand beschlossen, dass der Negativzinsanteil von Fr. 359.35 für das Jahr 2022 von der ZLK-Genossenschaft getragen wird.

8. Forderungen gegenüber Organen

	31.12.2022	31.12.2023
<i>Darlehen an Mitglieder der Organe</i>		
Investitionskredite und Betriebshilfedarlehen (in Fr.)	235'000.00	213'000.00

9. Eventualverbindlichkeiten

	31.12.2022	31.12.2023
<i>BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich</i>		
Unterdeckung des Vorsorgekapitals (in %)	2.40	0.00
Unterdeckung des Vorsorgekapitals (in Fr.)	143'501.85	0.00

10. Anzahl MitarbeiterInnen

6 Mitarbeitende, total 337 Stellenprozente (Vorjahr 350 Stellenprozente)

11. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die angespannte sicherheitspolitische Lage weltweit, insbesondere Osteuropa und Nahost, hält auch nach dem Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2023 weiter an. Allfällige Auswirkungen auf die wirtschaftliche Situation im Kanton und / oder der ganzen Schweiz und somit ev. auch auf den ZLK-Geschäftsverlauf 2024 ff. (insbesondere das Ausfallrisiko von Darlehen), sind nicht absehbar und dementsprechend bei der Erstellung der Rechnung 2023 nicht berücksichtigt.

13. Antrag zur Gewinnverwendung

Der Vorstand schlägt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung vor:

Gewinn / Verlustvortrag zu Beginn der Periode *	Fr.	23'361.16
Jahresgewinn 2023 gem. Buchhaltung	Fr.	77'985.10
Zuweisung Reserve BHD	Fr.	0.00
Zuweisung Risikofonds	Fr.	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	Fr.	101'346.26

*) Inkl. Umgliederung Reserve BHD von Fr. 200.00

14. Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Generalversammlung der

Zürcher Landwirtschaftlichen Kreditkasse Genossenschaft

Als Revisionsstelle haben wir die im Geschäftsbericht auf den Seiten 20 bis 26 publizierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Zürcher Landwirtschaftlichen Kreditkasse Genossenschaft für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verteilung des Reinertrags nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Zürich, 16. Mai 2024

Finanzkontrolle Kanton Zürich

Digital unterschrieben von DANIEL
WILFRIED STREBEL
Datum: 2024.05.16 11:00:05 +02'00'

Daniel Strebel

Digital unterschrieben von EVELINE
ERICA MESSMER
Datum: 2024.05.16 10:49:43 +02'00'

Evelyne Messmer

15. Fortschreibung bisheriger Tabellen

Im Jahre 1964 wurden Investitionskredite und Betriebshilfen in der heutigen Form erstmals als neue agrarpolitische Massnahmen eingesetzt. Die nachstehenden Tabellen zeigen die Mittelverwendung seit diesem Zeitpunkt ¹⁾.

¹⁾ In den Tabellen unter Pkt. 14.1 – 14.2. können Rundungsabweichungen vorkommen

15.1. Investitionskredite ZLK für einzelbetriebliche Massnahmen 1964 – 2023

Massnahmen	Anzahl	Anteil an Gesamtzahl	Summe Fr.	Anteil an Gesamtsumme
Starthilfen (ab 1999)	792	9.0%	121'741'800.00	17.5%
Meliorationen, Siedlungen, Erschliessungen	373	4.3%	15'518'800.00	2.2%
Aufstockung (Zukäufe von Land und Gebäuden, innere Aufstockungen)	948	10.8%	60'760'200.00	8.7%
Bauliche Massnahmen	3'756	42.9%	388'501'950.00	55.6%
Diversifizierung (ab 2004)	105	1.2%	15'275'500.00	2.2%
Fischerei (ab 2004)	1	0.0%	120'000.00	0.0%
Zukauf Maschinen u. Traktoren (bis 1998)	1'514	17.3%	27'001'200.00	3.9%
Vieh und andere Anschaffungen (bis 1998)	141	1.6%	3'412'000.00	0.5%
Liegenschaftsübernahmen	493	5.6%	35'079'000.00	5.0%
Pachtübernahmen (bis 1998)	594	6.8%	27'909'100.00	4.0%
Produzierender Gartenbau (ab 2008)	2	0.0%	373'000.00	0.1%
Gewerbliche Kleinbetriebe (ab 2008)	5	0.1%	1'112'000.00	0.2%
Öko. Massn. u. Landschaftsschutz (ab 2008)	32	0.4%	780'100.00	0.1%
Total	8'756	100.0%	697'584'650.00	100.0%

15.2. Investitionskredite ZLK für gemeinschaftliche Massnahmen 1964 - 2023

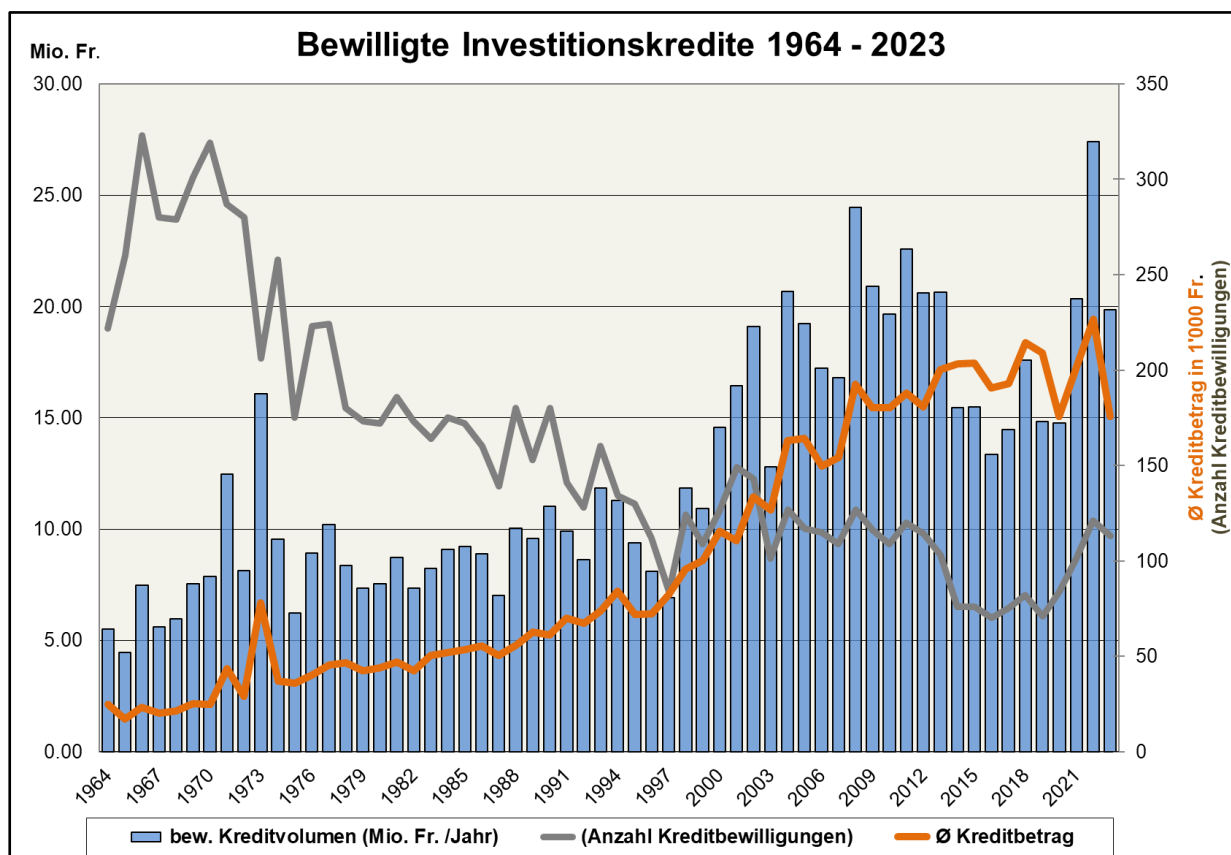
Massnahmen	Anzahl	Anteil an Gesamtzahl	Summe Fr.	Anteil an Gesamtsumme
Meliorationen (Güterzusammenlegungen, Alverbesserungen, Strassenbau, Landkäufe Meliorationsgenossenschaften)	50	6.4%	11'893'000.00	19.4%
Gemeinschaftseinrichtungen für die Milchwirtschaft	316	40.6%	23'008'700.00	37.4%
Gemeinschaftseinrichtungen für die Getreide- und Grastrocknung	26	3.3%	6'286'000.00	10.2%
Gemeinschaftseinrichtungen für die Produktelagerung und Veredlung	35	4.5%	5'238'000.00	8.5%
Gemeinsame Maschinenhaltung	287	36.8%	7'536'700.00	12.3%
Gemeinsame Energieproduktion aus Biomasse (ab 2008)	4	0.5%	3'734'000.00	6.1%
Starthilfe bäuerliche Selbsthilfeorganisationen (ab 2008)	1	0.1%	92'000.00	0.1%
Verschiedene Massnahmen	55	7.1%	2'256'000.00	3.7%
Baukredite	5	0.6%	1'400'000.00	2.3%
Total	779	100.0%	61'444'400.00	100.0%

15.3. Bewilligte Investitionskredite total

Die ZLK bewilligte von 1964 bis 2023 gesamthaft folgende **Investitionsdarlehen**:

Für einzelbetriebliche Massnahmen	in 8'756 Fällen	Fr. 697'584'650.00
Für gemeinschaftliche Massnahmen	in 779 Fällen	Fr. 61'444'400.00
Investitionsdarlehen total	in 9'535 Fällen	Fr. 759'029'050.00

Seit 1964 stellte der Bund dem Kanton Zürich, und damit der ZLK, insgesamt Fr. 170'245'116.04 für Investitionskredite zur Verfügung (Stand per 31.12.2023). Jeder Franken der verfügbaren Mittel konnte somit seit 1964 durchschnittlich bereits 4.46 Mal als Kredit gewährt werden.



Der Verlauf und die Entwicklung der Investitionskreditvergabe wurden in den Geschäftsberichten mehrmals umschrieben. Daher soll hier die Entwicklung der Kennzahlen seit 2002 betrachtet werden. Im letzten Jahr wurden fast Fr. 20.0 Mio. an neuen Krediten vergeben, ähnlich wie in den investitionsstarken Jahren 00-er und Anfang der 10er Jahre. Besonders bemerkenswert ist der Rückgang des durchschnittlichen Kreditbetrags der Neubewilligungen, vermutlich aufgrund von Krediten für ökologische und landschaftliche Ziele mit bescheidenen Kreditvolumina. Die Anzahl bewilligter Kredite hat ebenfalls das Niveau der 00-er Jahre erreicht. Ob diese Entwicklung anhält, bleibt abzuwarten, aber die hohe Anzahl von Gesuchen deutet darauf hin, dass die Nachfrage nach diesen beliebten Starthilfen weiterhin stark ist und eine wichtige Massnahme für den Generationswechsel darstellt.

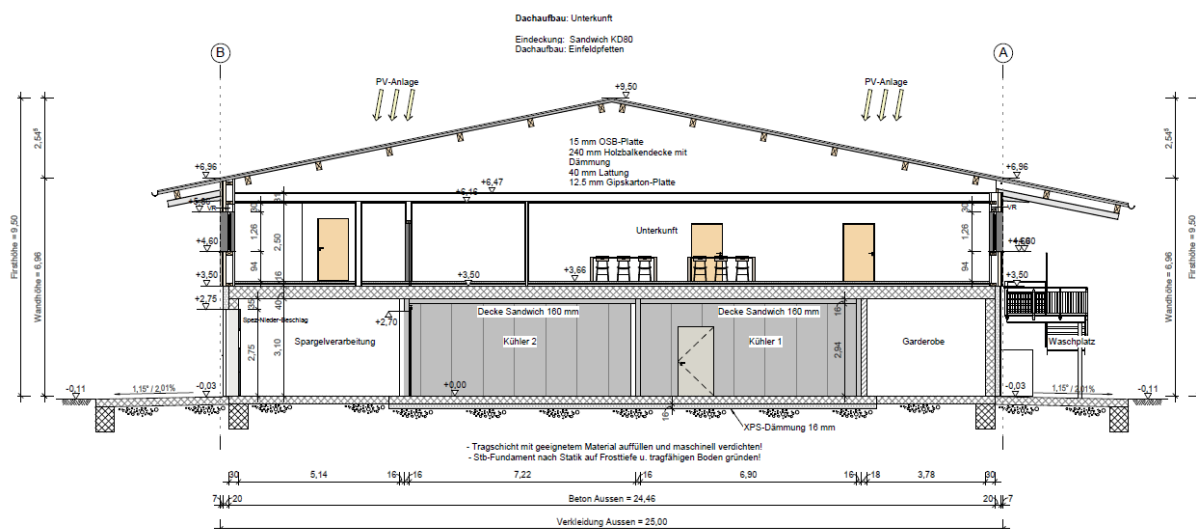
15.4. Bewilligte Betriebshilfedarlehen total

1963 – 2023 (ZLK)	in	952 Fällen	Fr. 53'119'880.00
1933 – 1962 (Zürcher Bauernhülfskasse)	in	2'126 Fällen	Fr. 9'820'000.00
Betriebshilfe total	in	3'078 Fällen	Fr. 62'939'880.00

Für Betriebshilfemassnahmen wurden bisher vom Bund fix Fr. 5'680'205.80 bzw. Fr. 301'800.00 als mittelfristiges Darlehen bis 2024 zur Verfügung gestellt. Zudem wurde der BHD-Fonds auch durch eine Einlage der ZLK-Genossenschaft von Fr. 187'200.00 aufgestockt.

Der Kanton Zürich beteiligte sich am Betriebshilfefonds mit Fr. 4'736'025.95, sowie einer Neueinlage von Fr. 851'800.00 im Jahr 2023, welche noch durch einen gleich grossen Bundesanteil ausgeglichen werden soll. Entsprechende Anfragen an den Bund sind im Gange.

Schnitt A-A



Ein Bauprojekt will genau geplant sein. Verarbeitungs- und Lagerhalle in der hochspezialisierten Spargelproduktion. (Planauszug: Z.V.g., GG Spaltenstein Rolf & Joel, Flaach)